

Thema

Welche Ziele verfolgte die Weiße Rose mit ihrem Widerstand gegen den Nationalsozialismus? – Eine kriteriengeleitete Analyse ihres V. Flugblattes

Thema des Unterrichtsvorhabens

Deutschland im Zweiten Weltkrieg: Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen

Lerngruppe: 9. Klasse

Legitimation des Unterrichtsvorhabens

Der Kernlehrplan NRW für das Fach Geschichte schreibt verbindlich in Inhaltsfeld 5 „Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen“ das Thema „Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa“ vor. Als weiteres Thema des Inhaltsfeldes nennt der Kernlehrplan das Thema „Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung“.

1. Verlaufsplan

Phase	Inhalt	Medien/Material	Me- thode/So- zial-form	Didaktische Perspektive/ Kompetenzorientierung
Einstieg Kontingenzer- fahrung	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassung der bisherigen Inhalte. Die SuS äußern erste Assoziationen zum Filmintro. 	Beamer	UG	Die Vorgehensweise in der Phase des Einstiegs besitzt die Funktion, über einen aktivierenden Einstieg auf Seiten der SuS ein Forschungsinteresse hervorzurufen. Die Äußerungen der offensichtlich jungen Frau/ des jungen Mädchens, die über ihre „Verbrechen“ spricht, sollen die Frage nach den Gründen für ihre Verurteilung und die konkreten Verbrechen aufwerfen.
Historische Frage	<ul style="list-style-type: none"> Auf Grundlage des Filmmaterials entwickeln die SuS historische Fragen Entwicklung der zu untersuchenden Problemfrage, z.B.: Welche Ziele verfolgte die Weiße Rose mit ihrem Widerstand gegen den Nationalsozialismus? 	OHP	UG	
Heuristik	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS nennen Materialien, die von den Geschwistern Scholl hinterlassen wurden und die zur Beantwortung der historischen Frage herangezogen werden können. 	AB	UG	
Analyse und Deutung	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS bearbeiten zunächst die Aufgaben 1 und 2. <ul style="list-style-type: none"> <i>Unterbrochen wird die Phase zur Klärung von Verständnisfragen (optional)</i> Sammlung passender Abschnittsüberschriften zur Sicherung des Textverständnisses. Leistungsstarke SuS entwickeln das Stufenmodell nach Peukert weiter. 	AB, Tafel, Moderationskarten, Stifte, Klebeband (ggf. Diff.-material), Abb	EA UG PA	Die Einzelarbeit dient einer eigenständigen und gründlichen Erschließung der Inhalte. Die Partnerarbeit dient zum Austausch der Ergebnisse, sowie einer Vertiefung der Inhalte. Zudem erfolgt eine erste Zwischensicherung durch die Fixierung auf Moderationskarten. Die leistungsstarken SuS erhalten unter demselben Arbeitsauftrag die Quelle, zudem wird ein zusätzliches Material (Stufenmodell) bearbeitet (Enrichment).
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> Einzelne SuS begründen die Platzierung ihrer Moderationskarte(n) Die SuS können Moderationskarten nach Rücksprache mit dem Plenum begründet verändern, bzw. neu erstellen und einem anderen Aspekt zuordnen. 	Tafel, OHP	UG	Die SuS präsentieren fach- und sachgerecht die erarbeiteten Inhalte. Dadurch erweitern sie ihre Handlungskompetenz . Diese Phase dient zum einen dem Aufeinandertreffen der Argumentationsstrukturen, zum anderen zur Sicherung der Ergebnisse. Die SuS wägen die neu gewonnenen Kenntnisse vor dem historischen Hintergrund ab und kommen zu einem ausgewogenen Sachurteil bezogen auf die entwickelte Fragestellung. Dabei legen sie die zugrundeliegenden Kriterien offen an. Dadurch erweitern sie ihre Urteilskompetenz .
Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS ordnen den Widerstand der Weißen Rose begründet in das Modell ein. Die SuS diskutieren und beantworten die Problemfrage. 	Tafel, OHP	UG	
Vertiefung (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Leistungsstarke SuS stellen ihr abgeändertes Modell der Lerngruppe vor. anschließend: Plenum ordnet den Widerstand der W. R. in das angepasste Modell ein. 	Tafel, OHP	SV/UG	

2. Kompetenz- und Lernziele

Hauptlernziel

Die SuS erklären Forderungen und Ziele der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, indem sie wesentliche Aspekte des fünften Flugblattes der Gruppe kriteriengeleitet analysieren (SK5).

Teillernziele

Die SuS können...

1. im Rahmen der Sachkompetenz
 - ... Manipulationsabsichten eines Flugblattes erkennen, indem sie sich kritisch mit der Stilistik und der Intention dieser Quellenart auseinandersetzen (SK4).
2. im Rahmen der Methodenkompetenz
 - ... ihre historische Fragekompetenz erweitern, indem sie aus aktueller Perspektive möglichst eigenständig historische Fragen aus ihrer Kontingenzerfahrung hinsichtlich des gezeigten Schullogos entwickeln (MK1).
 - ... ihre heuristische Kompetenz erweitern, indem sie mögliche Quellen und Darstellungen zur Beantwortung der historischen Frage benennen.
 - ... den argumentativen Aufbau komplexer Quellen erkennen, indem sie die Argumentationsstruktur des vorliegenden Flugblattes herausarbeiten und argumentativ erklären (MK6).
3. im Rahmen der Urteilskompetenz
 - ... zu einem Sachurteil kommen, indem sie auf Basis des Tafelbildes die Art der Widerstandshandlung der Weißen Rose begründet in das Stufenmodell nach PEUKERT einordnen (optional) (UK3).

3. Anhang

Einstiegsfilm: Intro der ZDF Dokumentation zu Sophie Scholl „Frauen, die Geschichte machten“ (Intro)

<https://www.zdf.de/dokumentation/frauen-die-geschichte-machten/sophie-scholl-seele-des-widerstands-100.html>, letzter Zugriff: 17.06.2019

Antizipierte Problemfragen:

- Welche Ziele verfolgte Sophie Scholl (Weiße Rose) mit ihrem Widerstand gegen den Nationalsozialismus?
- Wer waren die Geschwister Scholl?
- Welche Bedeutung hatten die Geschwister Scholl für den Widerstand (gegen den Nationalsozialismus)?
- Warum wird eine Schule nach den Geschwistern Scholl benannt?

Antizipierte Antwort auf die Problemfrage:

- z.B.: In ihren Forderungen strebt die Weiße Rose eine Abkehr vom Nationalsozialismus und ein schnelles Kriegsende an, wobei ihre Ziele auf eine langfristige Friedenssicherung ausgelegt sind.

Arbeitsmaterial (Lösung)

Aufgaben:

1. Analysiere die vorliegende Quelle formal.
2. Finde zu jedem Abschnitt des Flugblattes eine Überschrift.
3. Erläutere in Partnerarbeit, welche zentralen Aussagen des Flugblattes unter folgenden Kategorien einzuordnen sind: Ausgangslage, Forderungen und Ziele der Weißen Rose.
 - Notiere jeweils **eine** Aussage auf eine Moderationskarte und klebe diese an die entsprechende Stelle des Tafelbildes, beachte die Farbauswahl.
 - Achte darauf, **Doppelungen** zu bereits bestehenden Moderationskarten an der Tafel zu vermeiden.
 - **Falls** du Verknüpfungen zu bereits aushängenden Moderationskarten feststellst, verbinde diese miteinander und begründe sie für dich.
4. Überprüfe mit deinem Partner das Tafelbild im Hinblick auf die Problemfrage.

Anmerkung: Falls du große Schwierigkeiten beim Textverständnis hast, liegen am Pult vorstrukturierte Texte für dich bereit.

Formale Analyse:

Autoren: Widerstandsgruppe Weiße Rose (Alexander Schmorell, Sophie Scholl, Hans Scholl, Willi Graf, Christoph Probst, Prof. Kurt Huber)

Adressat: alle Deutsche

Datum: Januar 1943

Quellengattung: Flugblatt

Intention: Aufruf zum Widerstand

Quellenangabe: Bundeszentrale für politische Bildung (2005): Sophie Scholl und die Weiße Rose – V Flugblatt. - http://www.bpb.de/themen/ZGSY8R.0.0.Flugblatt_1.html, letzter Zugriff 4.7.2019 um 20:50

Arbeitsmaterial für die SuS

Aufgaben:

1. Analysiere die vorliegende Quelle formal (vgl. unten).
2. Finde zu jedem Abschnitt des Flugblattes eine Überschrift.
3. Erläutere in Partnerarbeit, welche zentralen Aussagen des Flugblattes unter folgenden Kategorien einzuordnen sind: Ausgangslage, Forderungen und Ziele der Weißen Rose.
 - Notiere jeweils **eine** Aussage auf eine Moderationskarte und klebe diese an die entsprechende Stelle des Tafelbildes, beachte die Farbauswahl.
 - Achte darauf, Dopplungen zu bereits bestehenden Moderationskarten an der Tafel zu vermeiden.
 - **Falls** du Verknüpfungen zu bereits aushängenden Moderationskarten feststellst, verbinde diese miteinander und begründe sie für dich.
4. Überprüfe mit deinem Partner das Tafelbild im Hinblick auf die Problemfrage.

Formale Analyse:

Autoren:

Adressat:

Datum:

Quellengattung:

Intention:

Quellenangabe: Bundeszentrale für politische Bildung (2005): Sophie Scholl und die Weiße Rose – V Flugblatt. - <<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/weisse-rose/61025/flugblatt-v>> (Stand: 20.04.2005) (Zugriff: 25.08.2016).

Differenzierte Aufgabenstellung für die leistungsstarken SuS

Aufgaben:

1. Analysiere die vorliegende Quelle formal (vgl. unten).
2. Finde zu jedem Abschnitt des Flugblattes eine Überschrift.
3. Entwickle das vorliegende Modell von PEUKERT weiter, indem du beispielsweise die Achsbeschriftungen, den Verlauf des Graphen (durch Abflachen oder Begradigen) oder die Stufen veränderst.
4. Stelle dein Ergebnis auf einer Folie oder einem Flipchartbogen anschaulich dar.

Formale Analyse:

Autoren:

Adressat:

Datum:

Quellengattung:

Intention:

Quellenangabe: Bundeszentrale für politische Bildung (2005): Sophie Scholl und die Weiße Rose – V Flugblatt. - <<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/weisse-rose/61025/flugblatt-v>> (Stand: 20.04.2005) (Zugriff: 25.08.2016).

Antizipierte Lösung der leistungsstarken SuS

Ziel:

Der fließende Übergang soll durch ein Abflachen / Begradigen der Kurve verdeutlicht werden.

Darüber hinaus kann der Handlungsraum (privat/öffentlich) zusätzlich in einen aktiven und passiven Raum übertragen werden.

antizipiertes Tafelbild

(militärische) Ausgangslage

Der Krieg geht seinem Ende entgegen. (Z.4)

wachsende deutsche U-Boot-Gefahr (Z.5)

Ostfront: Armee zieht sich zurück.(Z.6)

Rüstung Amerikas übertrifft die deutsche bei weitem und wächst weiter. (Z.7f.)

Niederlage unvermeidbar; Krieg nicht mehr zu gewinnen. (Z. 9f.; Z.16)

Das deutsche Volk kämpft weiterhin für Hitler, ohne auf die Lage zu reagieren (Z.13f.)

Das deutsche Volk glaubt weiterhin an den Führer und dieser vertraut auf das Volk.(Z. 15f.)

Forderungen der Weißen Rose

Deutsche müssen den Judenmissbrauch erkennen. (Z. 19f.)

Deutsche müssen sich von nationalsoz. Untermenschentum trennen. (Z. 22)

Deutsche müssen Krieg *gegen* Hitler führen, nicht *mit* ihm. (Z.23f.)

Weiße Rose führt bereits den Befreiungskrieg gegen Hitler. (Z. 23)

Abkehr von nationalsoz. Propaganda (Z. 27)

Deutsche müssen erkennen, dass die Bolschewisten keine Feinde sind. (Z. 27f).

Deutsche müssen erkennen, dass Nationalsozialisten Verbrecher sind. (Z. 30)

Deutsche müssen erkennen, dass der Krieg zum Weltkrieg geworden ist. (Z. 34)

Ziele der Weißen Rose

Nur die Zusammenarbeit mit den anderen europäischen Völkern garantiert langfristigen Frieden. (Z. 37f.)

Nationalsozialismus als „schlechter“ Sozialismus gehört abgeschafft. (Z. 39)

Arbeiterschaft muss vom Nationalsozialismus befreit werden (vgl. NSDAP). (Z.39)

Etablierung internationaler, wirtschaftlicher Zusammenarbeit (keine autarken Wirtschaftssysteme mehr) (Z. 41)

Freiheiten müssen in ganz Europa etabliert werden: Redefreiheit, Bekenntnisfreiheit, Schutz vor staatl. Willkür.(Z. 45)

gemeinsames Europa schaffen (Z.45)

Stufenmodell des Widerstandes nach Peukert
(Wird als Arbeitsmaterial an die leistungsstarken SuS ausgeteilt)

Literaturverzeichnis

Bald, D. (2004): Die „Weiße Rose“ – Von der Front in den Widerstand , in VfZG. – Berlin.

Benz, W. (2014): Der deutsche Widerstand gegen Hitler. – München.

Bernhard, M., et. al. (2011): Historisches Lernen angesichts neuer Kerncurricula. Von Bildungsstandards und Inhaltsfelder zur Themenbestimmung und Unterrichtsplanung im Geschichtsunterricht. – Wiesbaden.

Bundeszentrale für politische Bildung (2005): Sophie Scholl und die Weiße Rose – V Flugblatt. - <<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/weisse-rose/61025/flugblatt-v>> (Stand: 20.04.2005) (Zugriff: 25.08.2016).

Brink, M. (1946): Revolutio Humana. – Heidelberg.

Förster, J. (2001): Zähe Legenden – Stalingrad , 23. August 1942 bis 2. Februar 1943, in: Förster, S. (Hrsg.) (2001): Schlachten der Weltgeschichte. – S. 325 – S. 337 – München.

Gleitze, B. (Hrsg.) (1969): Wirtschafts- und sozialstaatliches Handeln, S. 65, in: Arand, T; et. al. (2013): Geschichte und Geschehen Qualifikationsphase Oberstufe NRW. - Stuttgart.

Knoop-Graf, A. (1991): „Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung“ Willi Graf und die Weiße Rose. – Berlin.

Lange, S. (2014): Meuten, Swings & Edelweißpiraten – Jugendkultur und Opposition im Nationalsozialismus. – Mainz.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.)(2014): Geschichte Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/ Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. - 2. Überarbeitete Auflage. - Düsseldorf.

NS-Dokumentationszentrum (o.J.): Widerstand gegen das NS-Regime – die Diskussion um einen schwierigen Begriff. - http://www.ns-dokuzentrum-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/M1.pdf (Zugriff: 20.08.2016).

Peters, J. (2014): Geschichtsstunden planen. – St. Ingbert.

Peters, J. (2016): Methodenlexikon für den Geschichtsunterricht. – St. Ingbert.

Roon, G. v. (1967): Neuordnung und Widerstand. Der Kreisauer Kreis innerhalb der deutschen Widerstandsbewegung. – München.

Ueberschär, G. R. (2006): Für ein anderes Deutschland – Der deutsche Widerstand gegen den NS-Staat 1933 – 1945. – Frankfurt/Main.

Winterhager, W. E. (1985): Der Kreisauer Kreis – Portrait einer Widerstandsgruppe. Begleitband zu einer Ausstellung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. – Mainz.